



BezugsbegleiterIn (m, w, div) für BEW in Tempelhof-Schöneberg ab sofort oder später gesucht

Zielgruppe

Seelisch beeinträchtigte und psychisch erkrankte Menschen sowie Frauen mit komplexen Traumafolgen (DIS, Ego-State-Disorder, multiple Persönlichkeit) – jeweils in den eigenen Wohnungen.

Bereits seit Jahren unterstützt der Träger betroffene Frauen, dadurch ist ein Bewusstsein entstanden für die Notwendigkeit, hier ein spezielles - wenn auch im Umfang begrenztes - Angebot zu entwickeln. Wesentlich für den Einsatz ist ein Grundverständnis für Menschen, deren Körper sich etliche Innenpersonen teilen müssen und ein Wissen um die Ursachen in der organisierten und sexualisierten Kriminalität. Um einer einseitigen Überlastung vorzubeugen, betreut keinE KollegIn des Trägers ausschließlich traumatisierte Menschen, sondern auch andere KlientInnen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Der Träger verfügt über weitere Besonderheiten wie z.B. die Tierarztpraxis „Mensch und Tier“ (MuT) zur (für KlientInnen) kostenfreien veterinärmedizinischen Basisversorgung von Haustieren innerhalb der Eingliederungshilfe.

Wir setzen voraus

Abschluss in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Heilerziehungspflege (Schwerpunkt Psychiatrie), psychiatrische Krankenpflege oder einem gleichwertigen Beruf. Sicherheit in EDV-basierter Dokumentation und der Erstellung von Berichten. Einschlägige Erfahrung (mind. 3 Jahre) in der psychiatrischen Versorgungslandschaft. Mindestalter 40 Jahre. Freundliches und zugewandtes Auftreten, ansteckend positives Wesen, gepflegte Erscheinung, ganzheitliches Menschenbild, Kompetenzen in der Arbeit mit Haustier-HalterInnen. Freude am „Unterwegs-Sein“ in der ambulant-aufsuchenden Arbeit. Kompetenzen in der Selbstorganisation. Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten

Wahl der wöchentlichen Arbeitszeit (20 h – 35 h), weitgehende Selbständigkeit hinsichtlich der zeitlichen Strukturierung, übertarifliche Bezahlung, wöchentlicher kollegialer und intervisorischer Austausch, externe (Einzel- oder Gruppen-) Supervision, konstruktives Miteinander, Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Vernetzung im Bezirk, Gremientätigkeit, Finanzierung spezieller Fortbildungen insbes. im Bereich der Folgen sexualisierter Gewalt.

Kontakt:

aussagekräftige Bewerbungen mit Lichtbild (gern ein Schnappschuss, von dem Sie denken, dass er Sie realistisch abbildet) an

API gGmbH, Frau Schuhknecht-Risius
Eißholzstr.8
10781 Berlin
api.berlin(at)t-online.de
www.api-bew.de